



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL

Sektion Österreich Mitte macht die Wiesn unsicher

Die Zünftigkeit rief und wir kamen, aber wie!

Unsere Münchener Clefs d'or Freunde luden uns auch heuer wieder auf die Wiesn, dem weltbekannten Oktoberfest in der Hauptstadt Bayerns, ein. Wir folgten dieser Einladung mit einer kleinen aber feinen Delegation aus der Mozartstadt.

Fesch' beinand, in Dirndl und in der Ledernen – wir wissen ja, was sich g'hört – fuhren wir am Sonntag, dem 18. September nachmittags mit dem Zug von Salzburg nach München.

Von den Dimensionen erst mal überwältigt, wandten wir uns den Klassikern zu, also erst mal zum Schiechtl, wo auch heute noch als Höhepunkt des Kabarettprogramms jemand aus dem Publikum enthauptet wird! Gott sei Dank traf es nicht uns, denn wir brauchten ja noch etwas, wo wir das Bier hineinleeren konnten.





Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL

Danach begaben wir uns zur Krinoline, dem ältesten Fahrgeschäft auf der Wiesen, einem gemütlichen Karussell mit kleinen Kojen und einer fünf Mann hohen Blaskapelle, die herrliche Marschmusik und Landler spielt. Da durfte schon mal gejauchzt werden.

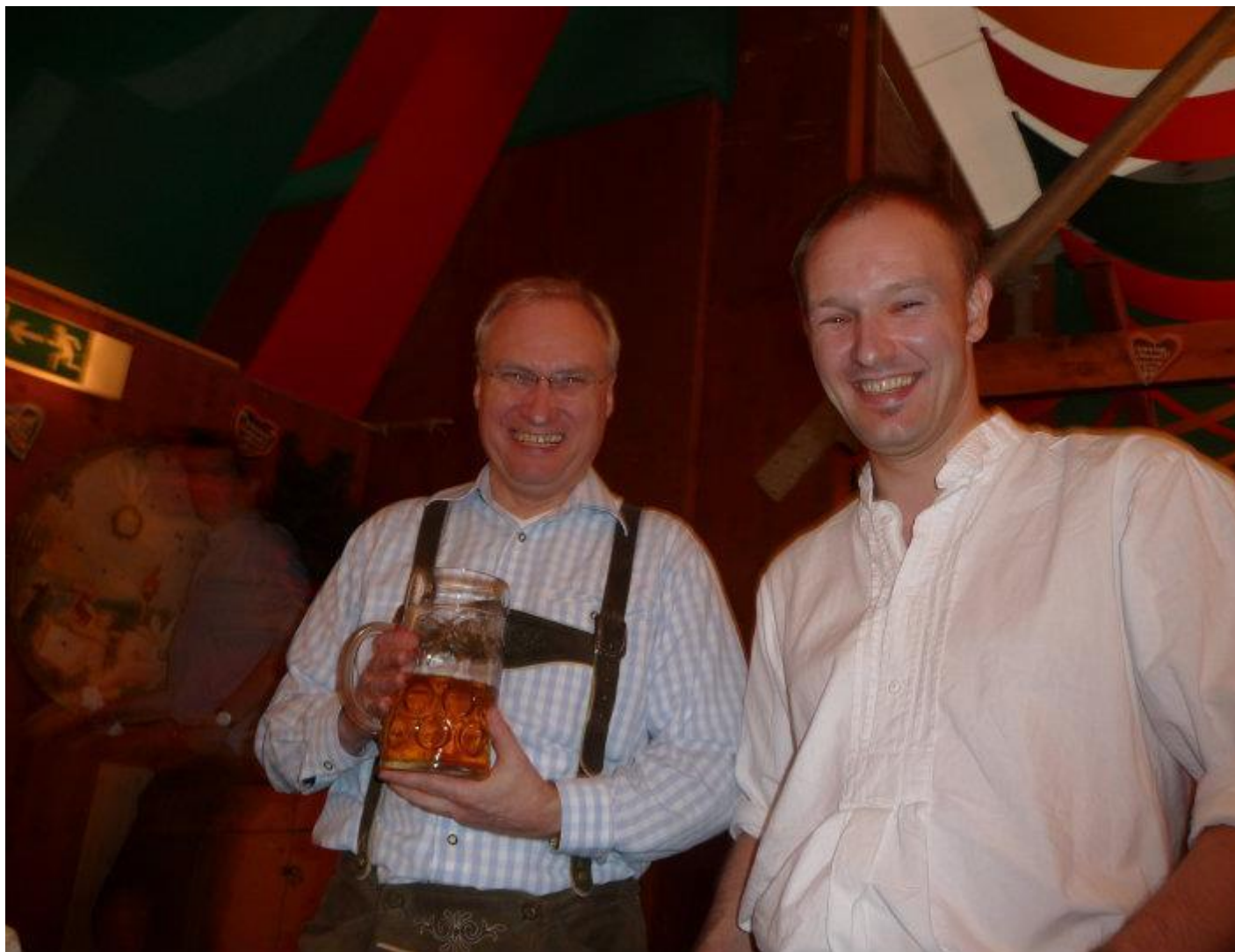


Jetzt hieß es aber höchste Zeit, ab in die Bierhalle. Im Schützenzelt, gleich neben der Bavaria, erwarteten uns schon die lieben Freunde der Münchner Sektion. Es gab ein sehr herzliches Wiedersehen mit Christian Netzle, Hans Benkwitz und Massimo Francucci.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL





Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL

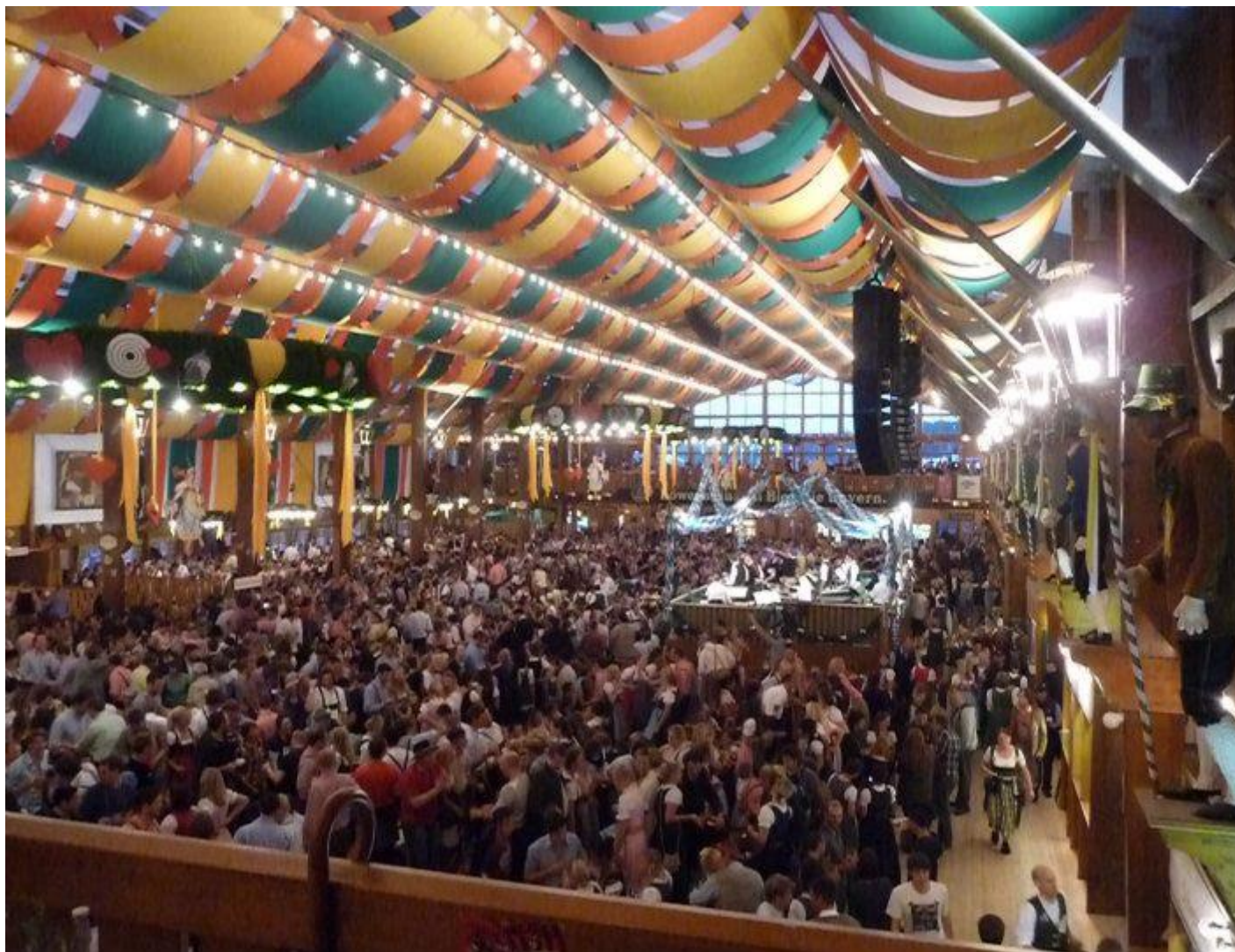


Die Stimmung war bombig, eine großartige Band sorgte für flotte Musik.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Die Versorgung klappte auch ganz gut...



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Nun ist es bei den Münchner Kollegen immer der Brauch, auch der alten Tradition des Schützenzelts (nomen est omen) zu folgen und mit Luftdruckgewehren auf höchstsportliche Weise den Schützenkönig des Abends zu küren. Wir Ösis durften auch mitschießen.

Besonders Andi Pecher fiel in unserem Nationalteam während der Vorbereitungsphase durch seine recht eigenwilligen Anvisier- und Zielübungen auf.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Und es zahlte sich aus! Mit einer schier unglaublichen Serie, die den Kampfrichtern (sowie unseren Münchner Freunden) das Wasser in die Augen trieb, holte Andi die Wandertrophäe in die Alpenrepublik.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Unser „waschechte“ Mozartstädter hat die heimische Ehre gerettet (die nach dem letzten Fußballspiel Deutschland – Österreich doch etwas ramponiert war), von einem zweiten Cordoba zu sprechen, ist allerdings etwas zu viel des Guten. Obwohl unser Jubel schon sehr lautstark ausfiel...



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Die Stimmung wurde noch ausgelassener und wir dürfen voll Stolz sagen, dass wir durchaus dem Ruf der heimischen „Feierfreudigkeit“ und Gemütlichkeit alle Ehre gemacht haben.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Dass so viel Anstrengung letztendlich allerdings auch seinen Tribut fordert, ist nur allzu verständlich. Gegen 22.00 Uhr hieß es dann Abschied nehmen und wir machten uns auf in Richtung Bahnhof, um den letzten Zug nach Salzburg zu erwischen.

Trotz mangelndem Liegekomforts holte uns die Müdigkeit bald ein.



Les Clefs d'Or Austria

CONCIERGE d'HOTEL



Ein wunderbarer Tag, für den wir uns noch einmal sehr herzlich bei unseren Münchner Schlüsselfreunden bedanken möchten mit einem lauten:

EIN PROSIT DER GEMÜTLICHKEIT

Mit dabei waren:

Thomas und Barbara Klingsbigl (Goldener Hirsch Salzburg)

Dietmar König (arthotel Blaue Gans Salzburg)

Florian Muigg (Bristol Salzburg)

Andreas Pecher (Sheraton Salzburg)

(Bericht: Thomas Klingsbigl/Fotos: Andreas Pecher)